Angel of Berlin

Von abgemeldet

Kapitel 33: teil 33

Angel of Berlin 33

Hellouh, meine Bambinis ^-^

Ich bin jetzt endlich wieder Gesund! Ich hoffe euch geht's gut. Ich bin zur Zeit super happy, hab nämlich jetzt die DvD von Bad Boys II ^o^

Ich hoffe der Teil hier gefällt euch, ist leider wieder ziemlich kurz. Ich krieg die leider nicht länger hin T-T

Viel Spass beim lesen!!!

Ray hat sich unterdessen sein Shirt wieder angezogen und wartet nun darauf das Kai die Dusche verlässt. Ray ist gleichzeitig glücklich und unglücklich >> Warum nur konnte ich nicht mit ihm schlafen? Ich meine, ich liebe ihn doch und trotzdem schaff ich es nicht! Die Angst ist immer noch da, obwohl es schon solange (so in etwa 4 Monate) her ist!<< Ray verflucht sich selbst dafür. Dafür das er noch nicht bereit dazu ist sich mit Kai zu vereinigen, eine Einheit mit ihm zu bilden. "Dafür würde ich doch so gern mit ihm verschmelzen... ich liebe ihn doch.." Ray kniet sich vor sein Bett und faltet die Hände zum beten. "Vater unser im Himmel!" In diesem Moment betritt Kai wieder das Zimmer, was Ray aber nicht registriert. >> Was? Ray betet?<< Ray hält seine Augen noch immer geschlossen und fährt mit seinem Gebet fort "Vater, ich danke dir dafür.. dafür das du mir deinen reinsten und schönsten Engel geschickt hast. Ohne ihn wäre ich verloren, denn er gibt mir Stärke, Halt und Selbstvertrauen. Darum bitte ich dich jetzt inständig, beschütze ihn und lass nicht zu dass jemand seine Reinheit befleckt.... denn... ich liebe deinen Engel... ja, du hast richtig gehört. Ich liebe deinen Engel mehr als es mir zusteht. Ich bitte dich, beschütze ihn, beschütze meinen Schutzengel, beschütze Kai. Amen." Ray öffnet seine Augen und steht auf.

Kai ist, nachdem Ray sein Gebet zuende gesprochen hatte, noch einmal im Bad verschwunden. >>Er... bezeichnet mich als seinen Engel? Seinen Schutzengel.... ich, ein Engel? Wie kommt Ray darauf? Ich darf nicht zulassen das man Ray noch mehr Leid zufügt, ja ich werde ihn beschützen, aber... kann ich ihn auch vor mir selbst beschützen?<< Kai denkt noch einige Minuten ernsthaft über diese Frage nach, verlässt dann aber das Bad um Ray nicht noch länger warten zu lassen. Denn er wollte

ja mit Ray zusammen zu den heissen Quellen um mit ihm baden zu gehen.

Die beiden Jungs suchen ihre Sieben Sachen zusammen und verlassen das Hotel in Richtung heisse Quellen. Tyson, Max, Kenny und Dizzy haben sie davon aber nichts verraten, sie müssen ja nicht überall dabei sein.

Ray und Kai ziehen sich um. Da es aber nur Einzelkabinen gibt und diese zu eng sind um sich zu Zweit hinein zuquetschen, ziehen sie sich getrennt um. Ray ist als erstes mit umziehen fertig und wartet nun vor der Kabine Kais. "Beeil dich mal ein bisschen, Kai! Ich frier mir hier draussen sonst noch alles ab!" beschwert sich Ray zitternd. "Dann geh doch als vor und such uns 'ne heisse Quelle aus, bevor du dir noch was einfängst!" "O.K. Ist gut, mach ich!" und so macht sich Ray, nur mit einem Handtuch um die Hüfte gewickelt, auf den Weg zu den Quellen. Er findet auch prompt eine, sie liegt etwas Abseits von den Anderen, so haben Kai und er wenigstens ein bisschen Zeit für sich allein und müssen sich nicht beobachtet fühlen. Ray setzt sich vorsichtig in die angenehm warme, sprudelnde Quelle und wartet auf Kai.

Kai ist nun auch endlich fertig mit umziehen. >> Meine Güte war das eine schwere Geburt! Tse, wie soll sich denn auch ein normaler Junge in solch einer mickrigen Kabine umziehen? Wie hat Ray dass nur so schnell geschafft?<< da bemerkt Kai das die Kabine, welche Ray benutzt hatte, um einiges grösser war als seine. "Warum ist..?" auf einmal fällt Kai auf das aus der Kabine direkt neben seiner eigenen ein kleiner Junge herauskommt. "Das ist also tatsächlich die Kabine für Kleinkinder, was? Das hätt' ich ahnen müssen." nach dieser Einsicht macht Kai sich erstmal auf den Weg zu Ray.

Dieser wartet jetzt schon fast eine Ewigkeit, so schien es Ray zumindest, auf ihn. "Wo bleibt Kai nur? Er wird doch hoffentlich den Weg hierher finden." Als Ray ein Geräusch, welches sich wie Rascheln von Gebüsch anhört, hinter sich vernimmt, dreht er sich freudig um in der Hoffnung das es endlich Kai ist. " Da bist du ja K-...sie... sie sind nicht Kai!" Ray blickt die Person die immer näher auf ihn zutritt schockiert an. Denn er hatte Recht gehabt, vor ihm stand wirklich nicht wie erhofft Kai, nein, vor ihm stand Voltaire. "Hallo Püppchen! Was für ein Zufall dich hier an zu treffen!" Ray ist entsetzt darüber Voltaire hier im kleinen China anzutreffen. "Was wollen sie hier?", "Dich mein Kleiner! Nur dich!" entgegnet ihm Voltaire und tritt immer näher an die Quelle heran. In Ray kroch langsam die Angst hoch, was er sich äusserlich aber nicht anmerken lässt. "Tja, da haben sie Pech gehabt, ich bin leider schon vergeben!" mit diesen Worten versucht Ray seine Angst vor Voltaire zu verheimlichen. "Das macht mir überhaupt nichts aus, weisst du? Du kannst dich wehren so viel du willst, aber am Ende krieg ich dich sowieso. Ich bekomme nämlich immer was ich will, verstehst du?" Ray hat sich vorgenommen sich dieses Mal zu wehren, es nicht einfach über sich ergehen lassen. NEIN! Dieses Mal nicht! Somit stellt Ray sich in Kampfposition. "Och, sag bloss du hast Hoffnungen, das dir das etwas nützt. Wie niedlich!" Voltaire ist nun zu Ray in die Quelle gesprungen und steht jetzt nur noch knapp einen halben Meter von Ray entfernt. "Ich sag dir nur eins Kleiner, wenn du dich wehrst geh ich zu Kai und hab mit ihm meinen Spass! Es wird ihm sicher genauso viel Spass machen wie dir!" Voltaire lacht gehässig, die Bosheit die von ihm ausgeht ist für Ray fast unerträglich. Da erinnert er sich an die Worte Kais. "Sie können ihm gar nichts mehr anhaben! Er ist jetzt 18! Das heisst sie haben keine Macht mehr über ihn!!" zischt Ray Voltaire

entgegen. "Ach? Bist du dir da vollkommen sicher? Was wenn ich ihm androhe ihn aus der BBA zu verweisen oder seine Teamkollegen zu töten, hm? Was dann?" Voltaire sieht Ray triumphierend an. "Dann... dann.." Ray wusste keine Antwort. Voltaire hatte recht mit dem was er sagte, vollkommen recht. Er hatte noch Macht über Kai, könnte ihn missbrauchen, wenn er wollte. " Sie... sie versprechen mir aber dass sie Kai kein einziges Haar krümmen, kapiert?" "Natürlich! Werde meine persönliche Hure und ich rühre ihn nicht an!" Ray ergab sich, ein weiteres Mal hat er es nicht geschafft Voltaire in seine Schranken zu weisen. >> Ich bin so ein Schwächling! Wieso gibt es keinen anderen Weg meinen Engel vor diesem Ungeheuer zu schützen?<< Voltaire war gerade im Inbegriff Rays Gesicht zu berühren "Kai....bitte... bleib wo du bist... bitte..." flüsternd betet Ray dafür das Kai den Weg an diese Quelle nicht findet, nein, er möchte nicht das er sich das mit ansehen muss. Der junge Chinese spürte schon den warmen Atem Voltaires auf seiner Haut und ihn überkam der pure Ekel. Warum nur war er so schwach? Warum nur konnte er sich ein weiteres Mal nicht gegen Voltaire wehren. Voltaire streckt seine Hand nach Rays Gesicht aus, als plötzlich "Fass ihn an und ich schwör dir, ich bring dich um!"

An dieser Stelle möchte ich mich noch für die lieben Kommies bedanken, Danke!!
knuddel Ich hab euch alle ganz doll lieb!!!

bis zum nächsten Teil
MadHatter86